



Konzept zur Erfassung der Lernausgangslage

Stand Oktober 2013

Um die Lernausgangslage der eingeschulten Erstklässler zu erfassen nutzt die Grundschule Fischbeck im Wesentlichen zwei Komponenten:

- Entwicklungsbericht des zuständigen Kindergartens
- Überprüfung der Lernausgangslage in den ersten Schulwochen in Deutsch und Mathematik

Entwicklungsbericht des Kindergartens

Im Jahr 2005 entwickelten die Grundschule Fischbeck und die zuständigen Kindergärten des Einzugsgebietes einen gemeinsamen Beobachtungsbogen zum Ankreuzen, der vom Kindergarten für jedes Kind ausgefüllt und der Grundschule mit Einverständnis der Eltern weitergereicht wird. Auf dem Beobachtungsbogen werden Aussagen zu sozialen Kontakten, Sozialverhalten, Konfliktverhalten, Sprachentwicklung, Selbstständigkeit, Konzentration, Grob- und Feinmotorik sowie Kreativität mittels Zuordnung zu Smileygesichtern getroffen. Die Abstufung erfolgt in fünf Kategorien von sehr gut bis förderbedürftig (s. Anhang 1). Dieser Ankreuzbogen dient den aufnehmenden Klassenlehrern und Förderschullehrern zur ersten Orientierung. Bei Bedarf besuchen Klassenlehrer oder Förderschullehrer die Kinder mit besonderen Auffälligkeiten im Kindergarten und holen weitere Diagnosen und Erkundigungen ein, um eine nahtlose Förderung der Kinder zu gewährleisten. Neben den schriftlich mitgeteilten Beobachtungen pflegen Kindergärten und Grundschule auch regelmäßigen persönlichen Kontakt und bereiten den Übergang der Kinder in die Grundschule vor. Besonderes Augenmerk wird auf die Kinder gerichtet, die bei der Sprachüberprüfung ein Jahr vor der Einschulung als förderbedürftig eingestuft sind und den Sprachförderunterricht besuchen. Auch hier stehen die Förderlehrkraft und die Erzieherinnen im ständigen Austausch, um eine optimale Förderung auch in der Grundschule zu gewährleisten. Kinder, die neu in das letzte Kindergartenjahr kommen oder an der Sprachüberprüfung nicht teilgenommen haben, können auf Anfrage von der fördernden Lehrkraft erneut überprüft werden.

Kinder mit besonderen Förderschwerpunkten werden wenn möglich in die Klasse eingeschult, in der eine Förderschullehrkraft im Rahmen der sonderpädagogischen Grundversorgung unterrichtet.

Im Schuljahr 2013/14 wurde erstmals vom Städtischen Kindergarten Fischbeck eine neue Form des Beobachtungsbogens erprobt, da der Ankreuzbogen manchmal zu ungenau schien. Für jedes Kind wurde ein ausführlicher Entwicklungsbericht geschrieben, der Aussagen zu den Bereichen Motorik, Wahrnehmung, Konzentration, Sprache, Kognitiver Bereich und Verhalten enthält. Nach einer zweijährigen Erprobungsphase werden die Grundschule und der Kindergarten den Nutzen dieses Bogens überprüfen und gegebenenfalls den Bogen abändern oder aber auch den anderen Kindergärten zur Nutzung zur Verfügung stellen (s. Anhang 2).

Überprüfung der Lernausgangslage in Deutsch und Mathematik

Zur Erfassung der Lernausgangslage werden zusätzlich in den ersten Schulwochen sowohl in Deutsch als auch in Mathematik im Klassenverband oder in Kleingruppen verschiedene Basiskompetenzen überprüft, die für das erfolgreiche Lernen des Lesens und Schreibens bzw. der Mathematik notwendig sind.

- In **Mathematik** nutzt die Grundschule Fischbeck die vom eingeführten Lehrwerk „Denken und Rechnen 1“ angebotene Eingangsdiagnostik, die als kleines Heft zusammengefasst oder in Einzelarbeitsblättern bearbeitet werden kann. Die Lehrkraft erhält so Hinweise auf eventuelle Defizite im Bereich Vergleichen, Visuelle Wahrnehmung und Mustererkennung sowie Vorkenntnisse im Bereich Menge- Zahl-Zuordnung, Rechnen und Rechengeschichten. Durch das angebotene Förderheft und zusätzliche Kopiervorlagen können Kinder mit diagnostizierten Schwierigkeiten

gefördert werden, ebenso können Kinder, die bereits Vorerfahrungen im Rechnen haben, besonders gefördert werden.

- Im Bereich **Deutsch** sind zum erfolgreichen Erlernen der Schriftsprache ebenfalls verschiedene Basiskompetenzen zu überprüfen. Da die visuelle Wahrnehmung bereits im Bereich Mathematik überprüft wird, steht hier die Überprüfung der auditiven Wahrnehmung und der Graphomotorik im Vordergrund. Hierzu bieten sich Silbenklatschspiele (Reime, Lieder) und Hörübungen zu Anlauten und Reimen sowie Schwungübungen an. Zur Überprüfung wurde im Schuljahr 2013/14 eine Ideensammlung durch die Lehrer der ersten Klassen verfasst, die zur Anregung dienen soll. Gleichzeitig können die Blätter zur Förderung eingesetzt werden. Nachdem einige erste Klassen das Material ausprobiert haben, soll auf einer Fachkonferenz Deutsch bei Bedarf ein einheitlicher Test entwickelt werden, der alle Bereiche diagnostiziert.

Die Ideensammlung zur Diagnose im Fach Deutsch und die Eingangsdiagnostik für Mathematik stehen in einem Ordner im Lehrerzimmer.

Werden bei einem Kind größere Schwierigkeiten in einem oder mehreren der Bereiche diagnostiziert, stehen die Förderschullehrkräfte für weitere Tests zur Verfügung, um die Schwierigkeiten genauer einzugrenzen und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen. Außerdem greift nach den Herbstferien bzw. der ersten oder zweiten Lernstandsüberprüfung in Deutsch und Mathematik das Förderkonzept der Grundschule Fischbeck.